

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung bis zum **24.08.2018** beim Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V. unter:
Email: lfl.sachsen-anhalt@t-online.de oder
Fax: 039459-18877

Name:

Institution:

Anzahl Personen:

Mittagsimbiss ja nein

Teilnahme an der Exkursion

- 1) Besichtigung Kopfweiden bei Büste
- 2) Besichtigung der Streuobstwiese in der Kleingartenanlage Bismark mit Schaupressen und Sortenausstellung

ja nein

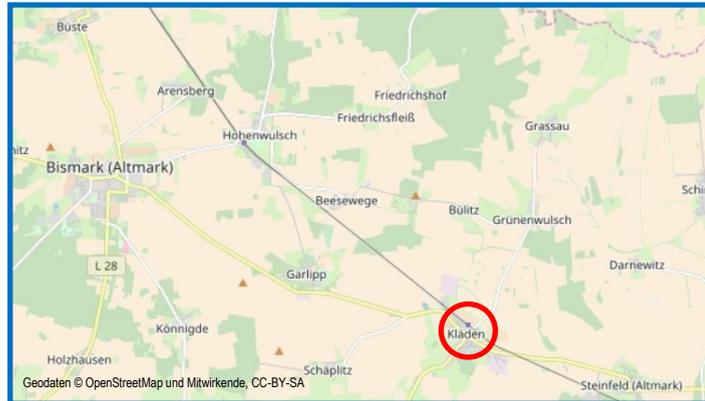
Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort:

“Alter Schafstall“
Begegnungsstätte am Schloss Kläden
Am Schloss 1; Kläden, 39579 Bismark (Altmark)

Hinweise für die Anreise:

Kläden befindet sich an der L 15 zwischen Stendal und Bismark und der L 30 Kläden - Lüderitz. Teilnehmer aus Richtung Magdeburg fahren in Lüderitz nach links von der B189 ab auf die L 30 in Richtung Wittenmoor, Vinzelberg und Kläden.



Unkosten:

Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Für die Verpflegung (Getränke und Mittagsimbiss) bitten wir um einen Unkostenbeitrag von 10,00 €, der vor Ort erhoben wird. Das Mittagessen wird durch Kelles Suppenmanufaktur aus Kläden angeboten. Zur Auswahl stehen Kesselgulasch oder Altmärkische Hochzeitsuppe.

Landesverband für Landschaftspflege Sachsen-Anhalt e.V.
Kerstin Rieche
Rosentalstr. 12b
38899 Hasselfelde

Tel: 039459 - 71607 Email: lfl.sachsen-anhalt@t-online.de
Fax: 039459 - 18877 Web: www.lfl-sachsen-anhalt.de
Fotos: Kerstin Rieche/ LPV Altmark-Elb-Havel-Winkel e. V.



Einladung



Freund oder Feind?

Gehölze in unserer Landschaft

05. September 2018

Landschaftspflegetag Sachsen-Anhalt

Das flache Land im Norden Sachsen-Anhalts ist bekannt für Geschichtsträchtigkeit, romanische Kirchen, alte Hansestädte, Bismarck, Baumkuchen, Hochzeitsuppe und schöne Radwege. Wir sind zu Gast in der Einheitsgemeinde Bismark im Herzen der Altmark.

Die großen Flüsse Elbe und Havel mit ihren Auwäldern prägen das Landschaftsbild im Norden unseres Bundeslandes. Aber auch Wälder sowie ausgedehnte Acker- und Wiesenlandschaften mit Gehölzen an unzähligen kleinen Fließgewässern gehören dazu.

Diese Landschaft wird seit Jahrhunderten durch den Menschen gestaltet und genutzt. Landwirtschaft, insbesondere die Tierzucht, spielt traditionell eine große Rolle. Besonders typisch sind die weg- und gewässerbegleitenden Weidengebüsche, Pappelreihen und Kopfweiden. Allein 100 Naturdenkmale im Landkreis Stendal schützen markante Gehölze oder Alleen. Hier gibt es außerdem noch über 45.000 Kopfweiden.

Nach einer Vortragsreihe am Vormittag haben wir nach der Mittagspause die Möglichkeit, Beispiele aus der Arbeit des LPV Altmark-Elb-Havel-Winkel vor Ort zu besichtigen.



Programm

09:00

Begrüßung/Grußworte

*Annegret Schwarz; Bürgermeisterin der Einheitsgemeinde Stadt Bismark
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (angefragt)
Carsten Wulfänger, Landrat Landkreis Stendal (angefragt)*

09:30 - 10:30 Uhr

Die ökologische Bedeutung von Gehölzen in Siedlungen sowie in der Agrarlandschaft

Prof. Dr. Brandes, Technische Universität Braunschweig

10:30 - 11:00 Uhr

Gehölze im Altmarkkreis Stendal - ein Zustandsbericht

UNB Landkreis Stendal (N.N.)

11:00 - 11:15 Uhr

Kaffeepause

11:15 - 11:45 Uhr

Was kommt 2020?

Erfassung gebietseigener Gehölze in der Region Mittelbe und Erarbeitung von Vermehrungsstrategien

*Birgit Krummhaar und Heike Fischer
Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphärenreservat Mittelbe e. V.*

11:45 12:15 Uhr

Gehölzpflege in der freien Landschaft - Erfahrungen und Praxisbeispiele aus der Magdeburger Börde

Matthias Haase, LPV Grüne Umwelt e. V.

12:15 - 13:15 Uhr

Mittagspause - Zeit für gute Gespräche

13:15 - 16:00 Uhr

Exkursion

Kopfweiden in der Gemarkung Büste Streuobstwiese in der Kleingartenanlage Bismark mit anschließendem Schaupressen

Jürgen Peters, LPV Altmark-Elb-Havel-Winkel e. V.

Bereits über 5.500 **Kopfbäume** wurden unter aktiver Mitwirkung des LPV Altmark-Elb-Havel-Winkel gepflegt, zuletzt im Rahmen des **Umweltsofortprogramms 2017**. Zuerst werfen wir daher einen Blick auf einige der im letzten Jahr gepflegten Kopfbäume und diskutieren über weiteren Finanzierungsbedarf für die Gehölzpflege.

Brachliegende Schrebergärten? Wir können uns in Bismark anschauen, wie man mit diesem Problem umgeht und besichtigen die auf ungenutzten Parzellen einer Kleingartenanlage angelegte **Streuobstwiese**. Der regionale Landschaftspflegeverband hat hier für uns ein **Schaupressen** von Apfelsaft und eine kleine **Sortenausstellung** organisiert.

